

Liebe Pfarrangehörige,



ich war am Wochenende wieder mal in den Bergen, für einen Tag in Obertauern zum Skifahren. Sechs Jahre ist es her, dass ich diesen Genuss erleben durfte, mit zwei kleinen Kindern war es nicht so einfach möglich und so haben die Omas heuer aufgepasst. Es war so schön! Sonnenschein, gutes Essen, Skifahrerflair, ich konnte richtig Kraft tanken. Darauf darf ich jetzt wieder ein Jahr warten, denn der Winter ist bald vorbei und ich freue mich auf den Frühling. Auf die Sonne, die ersten Frühlingsboten oder das Einpflanzen der Blumen in die Töpfe, auf das Draußen- Sein im Garten. Im kirchlichen Jahreskreis befinden wir uns mitten in der Fastenzeit- sind Sie gut dabei, um Körper, Geist und Seele bereit zu machen für das große Osterfest? Das wichtigste Fest der Christen- nicht Weihnachten. Denn an Ostern geht es um

Tod und Auferstehung Jesu und somit auch um unser eigenes Leben, um unseren eigenen Tod und Auferstehung, an die sie hoffentlich alle fest glauben!

Ich möchte Ihnen ein paar Gedanken aufzeigen, was der Karfreitag und Ostern bedeuten könnten, auch jetzt schon, mitten im Leben.

Karfreitag, das bedeutet fehlende Liebe, mangelndes Verständnis unter Ehepartnern, unter Eltern und Kinder, unter Jung und Alt, unter Menschen
Karfreitag, das heißt vor Gott sein Herz verschließen, ihn nicht kennen wollen oder nicht zu ihm stehen
Karfreitag, das heißt Zukunftsangst haben
Karfreitag, leben die Arbeitslosen, die Mittellosen, die Bettler
Karfreitag, leben die Flüchtlinge, die zurück in ihre zerstörte Heimat möchten
Karfreitag, das ist mein eigenes Kreuz, das ich tragen muss
Karfreitag, das heißt glauben, dass es einen Simon gibt wie im Kreuzweg, der uns in der Verzweiflung hilft, der uns hilft, unser Kreuz zu tragen

Karfreitag heißt glauben, dass es einen Ostermorgen gibt!

Ostern, das heißt an die Hoffnung durch den auferstandenen Jesus glauben
Ostern, das heißt offen für das neue Leben sein, das wir durch ihn erreichen können.
Ostern, das bedeutet, gegen jede Form der Gewalt, der Diskriminierung, des Egoismus, der Ungerechtigkeit des Menschen zu kämpfen
Ostern, das heißt den Mut haben zu verzeihen
Ostern, das heißt, sich klein machen und zum anderen zu gehen, um ihn um Versöhnung zu bitten
Ostern, das ist Jesus, der zu mir sagt: Ich bin bei dir, ich lasse dich nicht allein
Ostern, das heißt zu meinem Glauben zu stehen, zu sagen: ja ich bin ein Christ, der Gottesdienst tut mir gut, ich brauche die Gemeinschaft der Kirche
Ostern, das ist die Gemeinschaft meiner Familie
Ostern, das heißt glauben, hoffen, lieben

Ostern das ist Leben, Freude, Kampf und Sieg!

*Vielleicht treffen ein paar Sätze auf Sie zu und glauben Sie fest daran:
nach jedem Karfreitag kommt ein Ostern!*

Von Herzen wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Frühling, viel Sonne im Herzen und nach der Fastenzeit ein Osterfest, das Sie bestärkt,

*Ihre Steffi Krickl,
Gemeindeferentin
im Pfarrverband Grafenau*